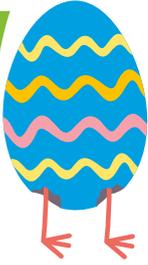




Marzahner Tor

WOHNFÜHLER

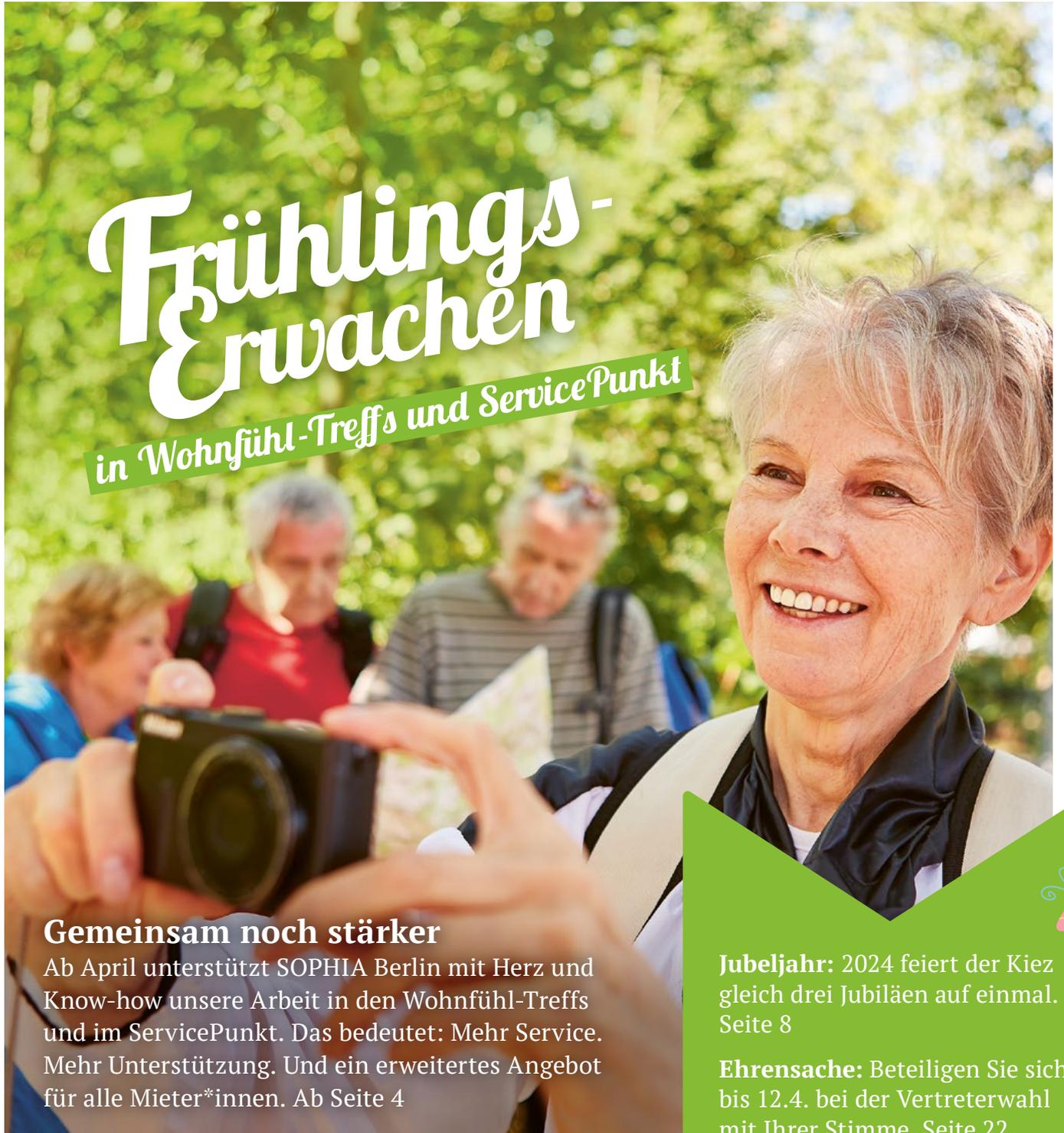


Genossenschafts ♥ Magazin

Ausgabe Frühjahr 2024 | www.marzahner-tor.de

Frühlings- Erwachen

in Wohnfuhl-Treffs und ServicePunkt



Gemeinsam noch stärker

Ab April unterstützt SOPHIA Berlin mit Herz und Know-how unsere Arbeit in den Wohnfuhl-Treffs und im ServicePunkt. Das bedeutet: Mehr Service. Mehr Unterstützung. Und ein erweitertes Angebot für alle Mieter*innen. Ab Seite 4

Jubiläum: 2024 feiert der Kiez gleich drei Jubiläen auf einmal. Seite 8

Ehrensache: Beteiligen Sie sich bis 12.4. bei der Vertreterwahl mit Ihrer Stimme. Seite 22

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen!

Wo wir heute leben, uns zu Hause fühlen und unsere Kinder und Enkel aufwachsen sehen, standen im Jahr 1979 noch Bagger und Kräne. Die frisch gegründete Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor hatte gerade erst mit dem Bau der ersten modernen Wohnanlagen begonnen. Heute, im Jahr 2024, feiern wir gemeinsam mit dem Bezirk Marzahn schon unser 45. Jubiläum. Auch unserer Tochterfirma dürfen wir gratulieren: Die HVSG wird 2024 ein Vierteljahrhundert alt. Wir sind stolz auf die positiven Entwicklungen in unserem Kiez, die nur durch den Einsatz vieler engagierter Mitarbeiter*innen, Ehrenamtler*innen und natürlich unserer Mitglieder möglich wurden.

Wer aktiv die Zukunft unserer Genossenschaft mitgestalten möchte, bekommt 2024 dazu reichlich Gelegenheit. Bei der Entwicklung eines Wegweisers für unser gemeinsames Handeln – unseres Leitbilds – benötigen wir Ihre Mithilfe. Seien Sie dabei, wenn wir Sie (voraussichtlich ab Mitte des Jahres) zu einer Umfrage einladen, um Ihre Meinung zu erfahren. Unsere Genossenschaft lebt von der Beteiligung aller. Das gilt auch für die kommende Vertreterwahl. Die Kandidat*innen werden ab Seite 22 vorgestellt. Noch bis zum 12. April können Sie Ihre Stimme abgeben. Mitmachen ist Ehrensache!

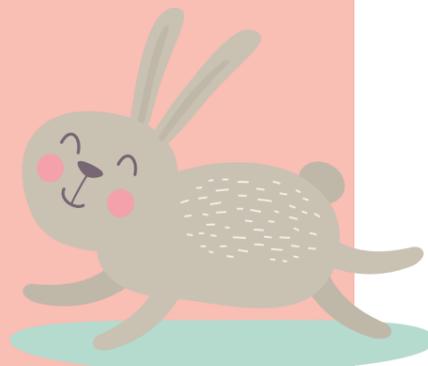
Nicht nur die Natur blüht jetzt so richtig auf. Auch in unserem ServicePunkt und in den Wohnfüh-Treffs stehen alle Zeichen auf Erneuerung: Mit SOPHIA Berlin als neuem Betreiber starten wir ab April in beiden Einrichtungen mit einem erweiterten Programm in ein aktives Frühjahr. Lesen Sie mehr im Titelthema ab Seite 4.

Haben Sie schon Pläne für Ostern? Auf Seite 20 haben wir leckere Rezepte für Sie zusammengestellt und geben Tipps für einen „blumigen“ Osterspaziergang. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein sonniges Frühjahr und ein schönes Osterfest.

Viel Freude beim Lesen!

Uwe Heß, Vorstand

Manuel Karasch, Vorstand



04 Ein Fall für SOPHIA: Unsere Wohnfüh-Treffs und der ServicePunkt starten mit neuen Angeboten durch.

11 Endlich Frühling: Im Garten der Begegnung blüht und summt es wieder.

12 Dreifaches Hurra! Für Marzahn, Marzahner Tor und die HVSG ist 2024 ein Jubiläumsjahr.

14 Fast wie neu! Im April starten umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen in der Sella-Hasse-Str.

16 Positive Energie. Lohnt sich eine Mini-Solaranlage? Auf diese Punkte müssen Sie achten.

18 Frisch gewählt. Aufsichtsratsmitglied Cornelia Mandala berichtet über ihre ersten Monate im Amt.

20 Für Gras-Hüpfer: Hier machen Sie mit kleinen Hasen den schönsten Osterspaziergang.

22 Alle mitmachen! Beteiligen Sie sich noch bis zum 12. April an der Wahl der Vertreter*innen.

26 Wie erwartet. Keine großen Überraschungen bei der Energiekostenentwicklung.

27 Sendeschluss. Ab Mitte des Jahres müssen Sie Ihren Kabelanschluss bei der Telekom selbst buchen.

28 Aus alt mach Heu: Misten Sie Ihren Keller aus und machen Sie beim Mieterflohmarkt mit!

30 Staunen, feiern, freuen: Das ist in den nächsten Monaten in Marzahn-Hellersdorf los.



Wir hauen auf den Putz: Im April starten wir mit der Strangsanierung in der Sella-Hasse-Straße 35–41. Über 10 Millionen Euro investieren wir in dieses wichtige Projekt, damit unsere Mieterinnen und Mieter hier noch lange zufrieden und bequem wohnen können. Wir finden, das lohnt sich! 2025 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Bis dahin halten wir Sie über die Fortschritte bei der aufwändigen Sanierung auf dem Laufenden.



Fotokurs: Gemeinsam knipst man weniger allein.



Balkonkraftwerk: Nachhaltig eigenen Strom produzieren.



Rezept für tolle Ostern: Erst Hasenfrühstück, dann ins Grüne.



Musik, Literatur & mehr: Tipps für jeden Geschmack.

Frischer Wind in Wohnfühl-Treffs und ServicePunkt

ALLES NEU – MACHT DER APRIL! AB 1.4. VERSTÄRKT SOPHIA BERLIN MIT ENGAGEMENT UND HERZ UNSER TEAM BEI DER BETREUUNG DER WOHNFÜHL-TREFFS UND DES SERVICEPUNKTS.

Seit ihrer Gründung als „Begegnungsstätten“ vor vielen Jahren sind die Wohnfühl-Treffs aus unserem Gemeinschaftsleben nicht mehr wegzudenken: Hier wird zusammen gelernt, gesungen, gequatscht und gelacht. Hier werden Freundschaften geschlossen und Ideen ausgetüftelt. Einsamkeit hat im Wohnfühl-Treff keine Chance! Das verdanken wir sowohl den vielen ehrenamtlichen Kursleiter*innen als auch unserer Tochtergesellschaft HVSG, die mit ihren engagierten Mitarbeiter*innen das Fundament für den Erfolg der Wohnfühl-Treffs gelegt hat.

Hier ist Nachbarschaftsgefühl zu Hause

Für einige Mieter*innen sind Sprachkurs, Gymnastikzirkel oder Kaffeepauschen der Höhepunkt der Woche. Die Wohnfühl-Treffs haben sich zu Orten des Austauschs entwickelt, von denen generationenübergreifend alle profitieren.

Einen ähnlichen Stellenwert für unsere Bewohner*innen hat unser ServicePunkt, wo Mieterinnen und Mieter schnell und unkompliziert Hilfe bei einer Vielzahl von Anliegen bekommen. Gemeinsam stehen die beiden Angebote für wichtige genossenschaftliche Werte wie Hilfsbereitschaft, Gemeinschaft und gute Nachbarschaft.

SOPHIA – übernehmen Sie!

Umso mehr freuen wir uns, die Wohnfühl-Treffs und den ServicePunkt schon bald in engagierten und erfahrenen Händen zu wissen. Ab April übernimmt SOPHIA Berlin als neuer Betreiber das Ruder.

Die Mitarbeiter*innen von SOPHIA kümmern sich dann um die Koordination der Angebote in den Einrichtungen und sind auch persönlich vor Ort für Ihre Anliegen da. Die bisherigen Kursleiter*innen bleiben Ihnen natürlich erhalten und bilden mit ihren Kursen weiterhin einen festen Bestandteil der Angebotsvielfalt in den Treffs.

Bereits seit vielen Jahren engagiert sich die GmbH mit Sitz in Marzahn-Hellersdorf erfolgreich für lebenswerte Wohnquartiere und nachbarschaftliche Netzwerke. Mit SOPHIA haben wir einen verlässlichen Partner im Boot, der uns und unsere Mieter*innen mit Erfahrung und Expertise im Bereich Ehrenamt und Sozialarbeit bestens unterstützen wird.

SIE HABEN FRAGEN?

Bei Anliegen zu den neuen Angeboten und zur Anmietung des Wohnfühl-Treffs Oppermann helfen wir gern weiter.

Telefon 030 40705644

Mobil 0163 7183811

wohnfuehl-treff-wfs@marzahner-tor.de



Agenda

- 1. Menschen vernetzen**
 - ★ Soziale Kontakte vermitteln und Mieter*innen zusammenbringen
 - ★ Nachbarschaftliche Beziehungen fördern
 - ★ Ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen – z.B. Infotafel „Nachbarn helfen Nachbarn“ im ServicePunkt
- 2. Angebote schaffen**
 - ★ Kulturelle, politische und gemeinschaftsstiftende Veranstaltungen für alle Altersgruppen organisieren
 - ★ Das Wochen- und Monatsangebot für die Wohnfühl-Treffs ausbauen
 - ★ Am „Schwarzen Brett“ über soziale, kulturelle und medizinisch-pflegerische Angebote informieren
- 3. Leistungen im ServicePunkt**
 - ★ Persönlicher Service durch eine feste Ansprechperson
 - ★ Mängelmeldung an die Schadenshotline oder den Hausmeister
 - ★ Kleinere Internetrecherchen
 - ★ Postdienst bei Abwesenheit der Mieter*innen
 - ★ Unterstützung bei Online-Bestellungen von Lebensmitteln
 - ★ Organisation und Vermittlung von Dienstleistungen
- 4. Sozialarbeiterische Unterstützung**
 - ★ Unterstützung bei Verwaltungsangelegenheiten wie z.B. Anträge stellen, Formulare ausfüllen
 - ★ Familien- und Sozialberatung, Beratung zu wirtschaftlichen Hilfen, Vermittlung von Dienstleistungen
 - ★ Beratung zu Kinder- und Elterngeld, Unterstützung bei Bürgergeld, BAföG etc.
 - ★ Hilfe bei der Alltagsbewältigung, Betreuungsleistungen



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Um unsere Angebote maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Mieter*innen anzupassen, benötigen wir Ihre Rückmeldung. Gestalten Sie die Wohnfühl-Treffs und den ServicePunkt aktiv mit, indem Sie uns sagen, welche Themen und Dienstleistungen Ihnen besonders am Herzen liegen. Ihre Meinung und die Erfahrung von SOPHIA helfen uns, Angebote zu entwickeln, die unser genossenschaftliches Leben bereichern. In Kürze werden wir hierzu mit einer Umfrage auf Sie zukommen.



Blitzgespräch

MIT DEM FOTOKURS

Jedes Foto ist eine Momentaufnahme – das können alle bestätigen, die schon mal eine Kamera in der Hand hatten. Und viele Momentaufnahmen ergeben ein großes Ganzes: Beim Interview im Wohnfühl-Treff kamen alle Teilnehmer*innen des beliebten Fotokurses gleichberechtigt zu Wort.

Wie kam es zur Idee, einen Fotokurs für Mieter zu gründen? Welche Ziele verfolgt ihr mit diesem Kurs?

Der Leiter des Fotokurses Gerhard Frohning, selbst Hobbyfotograf, hatte 2014 im Wohnfühl-Treff nach einem Fotokurs gefragt und dann kurzerhand selbst einen gegründet. Der Kurs findet freitagnachmittags statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Mitglieder geben eine Vielzahl von Beweggründen an, die sie in den Kurs geführt haben: Von „Kamera kennenlernen“ über

„Entspannung, Konzentration“ bis zu „Marzahn neu entdecken“ ist alles dabei. Die Quintessenz: „Weniger knipsen, mehr fotografieren!“

Welchem Ablauf folgt der Fotokurs? Welche Themen werden behandelt, und wie gestaltet sich der Unterricht?

Auf praktische Weise vermittelt der Fotokurs Grundkenntnisse, z. B. zum Goldenen Schnitt, zum Umgang mit der Kamera oder zur Belichtung. Oft findet der eigentliche Lerneffekt an der

frischen Luft statt, wenn die Teilnehmer*innen mit der Kamera die Umgebung erkunden, um ein bestimmtes Motiv einzufangen. „Fotografiert mal alle einen Baum!“ – diese Anweisung bringt eine bunte Mischung an Bildern hervor, denn alle Fotografierenden haben ihren eigenen Blickwinkel und Stil. Durch die Diskussion der entstandenen Bilder lernen alle etwas dazu. Aktueller Gesprächsstoff im Kurs ist die Porträtfotografie.

Ist der Kurs für alle Mieter*innen offen, oder gibt es Voraussetzungen für die Teilnahme, z. B. eine Altersbeschränkung?

Zum Fotografieren ist man nie zu alt! Alle, die Interesse am Fotografieren und am Quartier haben, sind willkommen. Auch professionelles Fotoequipment ist kein Muss – mit dem richtigen Blick kann man auch tolle Handyfotos machen.

Gibt es besondere Highlights oder Projekte innerhalb des Fotokurses, z. B. gemeinsame Fotoausflüge oder Ausstellungen?

Wer fotografiert, freut sich immer, wenn er seine Bilder zeigen kann! Bisher hat der Kurs schon Bilder zu den Themen Brücken, Gärten der Welt, Licht und Schatten, Spiegelungen, Marzahner Denkmäler und Collagen ausgestellt. Fotoausflüge finden immer wieder statt, z. B. als gemeinsame Streifzüge auf der Suche nach einem bestimmten Motiv. Besonderes Highlight sind die Ausstellungen und Vernissagen in den Geschäftsräumen der Wohnungsgenossenschaft.

Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es keinen Fotokurs. Warum ist ehrenamtliches Engagement so wichtig? Was treibt euch an?

Wissen weitergeben, sich austauschen und gemeinsam etwas lernen macht einfach viel mehr Spaß, als einsam vor sich hin zu „muddeln“. Gemeinschaft ist für alle das wichtigste Motiv: Freundschaften schließen, sich gegenseitig helfen und einfach miteinander Spaß haben. Und wenn man dann noch etwas Anerkennung für seine Arbeit bekommt: Umso besser!

Möchte noch jemand was sagen?

Kein Interview ohne Schlusswort. Das kommt – ganz unverblümt – vom Kursleiter: „Mir würde echt was fehlen, wenn es den Fototreff nicht mehr geben würde.“ Der Satz löst allgemeine Heiterkeit in der Runde aus – aber auch unbedingte Zustimmung: „Geht mir auch so.“ „Genau.“ „Ja, mir auch.“



Der Fotokurs findet jeden zweiten Freitag statt. Anmeldung: wohneuehl-treff-wfs@marzahner-tor.de
Freuen Sie sich auf viele neue Angebote in den Wohnfühl-Treffs. Das neue Programm wird gerade erstellt. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

FÜR SIE DA ServicePunkt



Gemeinsam für noch mehr Service!

TOLLE NEUIGKEITEN: AUCH UNSER SERVICEPUNKT ERWEITERT MIT SOPHIA SEINE LEISTUNGEN. UNSERE MIETER*INNEN KÖNNEN SICH AB APRIL AUF EIN ERWEITERTES SERVICE-ANGEBOT FREUEN.

Für die neue Aufgabe bringt SOPHIA Berlin jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Hausnotruf, Sozialberatung und Nachbarschaftstreffs mit. Dass Menschen jeden Alters möglichst lange selbständig und zufrieden wohnen können, ist SOPHIA ein besonderes Anliegen.

Das Team im ServicePunkt Sella-Hasse-Str. 33 steht unseren Mieter*innen mit Rat und Tat zur Seite. Hier können Sie unseren Schlüsseldienst in Anspruch nehmen, Ihren Schlüssel hinterlegen, wenn Sie in Urlaub fahren, kleinere Internetrecherchen machen oder Kopien anfertigen. Wir unterstützen Sie mit der Vermittlung von Handwerker- und Reinigungsdienstleistungen. Und für Leseratten gibt es sogar ein Bücherregal zum kostenlosen Ausleihen und Tauschen von Lesestoff.

Die bekannten Service-Leistungen wird SOPHIA ab dem 1. April durch einige sozialarbeiterische Unterstützungs-Angebote ergänzen:

- ★ **Hilfe bei Verwaltungsangelegenheiten wie z. B. Anträge stellen, Formulare ausfüllen**
- ★ **Familien- und Sozialberatung, Beratung zu wirtschaftlichen Hilfen, Vermittlung von Dienstleistungen**
- ★ **Beratung zu Kinder- und Elterngeld, Unterstützung bei Bürgergeld, BAföG etc.**
- ★ **Hilfe bei der Alltagsbewältigung, Betreuungsleistungen**

Wir freuen uns, unseren Mieter*innen durch die Zusammenarbeit mit SOPHIA ein erweitertes Service-Angebot bieten zu können, das zu ihrem Leben passt und sie bestmöglich im Alltag unterstützt.



Die SOPHIA Berlin GmbH wurde 2007 als Tochterunternehmen der kommunalen Berliner Wohnungsbaugesellschaft degewo und STADT UND LAND gegründet. Mit 70 ehren- und 80 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen setzt sich SOPHIA dafür ein, dass Menschen aller Altersstufen selbstbestimmt und gut wohnen können – ganz nach dem Motto:

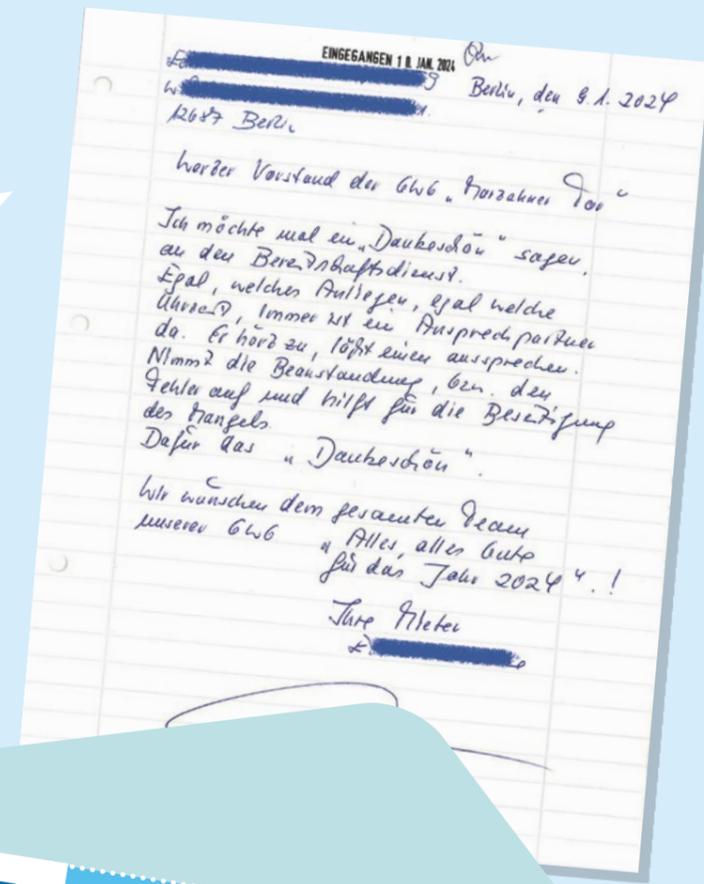
Wohnen bedeutet auch **„**soziale Verantwortung und **„**soziales Engagement.

HEREINSPAZIERT!

Unser Servicepunkt ist für Sie da.
Montag, Mittwoch, Freitag: 10–13 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 13–18 Uhr
Servicenummer: 030 40705643

Lob angekommen!

Wir helfen, wo wir können. Schnell, unkompliziert und freundlich. Umso mehr freut es uns, wenn Mieter*innen uns persönlich mitteilen, dass sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Vielen Dank!



Marzahner Tor

Unser Service auf einen Blick

Die Servicenummer für alle Fälle:
Tel. 030 54994248

Mängel? Ihr Hausmeister hilft!
Tel. an Ihrem Hausmeisterbriefkasten
hausmeister@hvsg-berlin.de

Notfall? 24 Stunden für Sie da!
Tel. 0171 3303665
(unser Bereitschaftsdienst für Havariefälle)

Weitere Rufnummern:
Sicherheitsdienst 030 3229521777
(von 18 bis 2 Uhr)

BRUNATA 0800 0001797
(für Störungen des Rauchwarnmelders)

TELEKOM 0800 3301201
Online-Terminvereinbarung:
marzahner-tor.de/terminwunsch



Platz für kleine Flitzpiepen

„Flitzen statt sitzen“ heißt es seit Anfang des Jahres zweimal in der Woche im Wohngefühl-Treff Oppermann: Schlaufuchs Berlin nutzt den großen Raum mit den Vorschulkindern der Kita Knirpsenhaus. Hier können sich die Kleinen mal wieder richtig austoben. Denn in den Wintermonaten, wenn das Leben überwiegend drinnen stattfindet, kommt Bewegung (nicht nur für die Kleinen) oft zu kurz.

Um Platz zu schaffen, heißt die erste Disziplin „Möbelrücken“ – dank mobiler Tische und stapelbarer Stühle kein Problem. Gelegentlich avancieren die Möbel sogar selbst zum Sportgerät. Die Trainer*innen integrieren Tische und Stühle in einen kleinen Parcours – Einfallsreichtum schafft Möglichkeiten.

Spiele wie Schwämme-Schlacht, Feuer-Wasser-Sturm, Schlaufuchs-Fangen oder Puzzle-Staffel bringen die Kleinen auf Trab. Danach sind sie verschwitzt und glücklich – und freuen sich schon aufs nächste Mal. Auch bei den Erzieher*innen bringt das Projekt einiges in Bewegung. Sie nehmen eine Vielfalt an Ideen für den Kita-Alltag mit und freuen sich darüber, dass die Trainer*innen trotz des begrenzten Platzes immer wieder neue, spannende Bewegungsangebote ins Spiel bringen.

Noch bis Ende März wird im Wohngefühl-Treff Oppermann gehüpft, geklettert und gerannt. Schlaufuchs Berlin, die Kita Knirpsenhaus und Marzahner Tor haben das Projekt im Rahmen des Bildungsverbunds Marzahn Mitte gemeinsam auf die Beine gestellt, um die Kinder spielerisch auf die motorischen Herausforderungen in der Schule vorzubereiten.



Frühling im Garten der Begegnung

Voll was los hier!

- 28. März Osterfest (im DRK-Garten nebenan)
- 12. April Zuckerfest
- 8./10.–12. Mai Pflanzentauschbörse
- 1. Juni Kinderfest
- 6. Juli Sommerfest
- 14. September Birnbaumfest

Zeit zum Aufblühen!

Mit den ersten Frühlings-Sonnenstrahlen erwacht die Natur wieder zum Leben – auch im Garten der Begegnung. In der wilden Stadtoase fühlen sich nicht nur Gartenfreund*innen aus der Nachbarschaft wohl, sondern auch Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und verschiedene heimische Vogelarten.

Lieblingsfarbe grün

Der ehemalige Schulgarten an der Ludwig-Renn-Str. 33 b hat sich seit 2007 in eine blühende Begegnungsstätte verwandelt. 2022 übernahm der gemeinnützige Verein „Garten der Begegnung“ e. V. die Trägerschaft für die 3.000 Quadratmeter große Gartenfläche. Gründungsmitglieder des Vereins sind langjährige Genossenschaftsmitglieder und Vertreter*innen.

Hier gedeiht Gemeinschaft

Ab dem 1. Mai heißt es wieder „Wir treffen uns im Garten!“ Dann öffnet die grüne Begegnungsstätte wieder für alle ihre Tore – als Nachbarschaftstreff, Erholungs-ort und grünes Klassenzimmer. Ob zum Gärtnern, Plaudern, Singen, Feiern oder einfach so – alle Mieter*innen sind im Garten ...

... herzlich willkommen!

Ran ans Beet!

Sie wollen Ihr eigenes Gemüse anbauen? Vereinzelt sind im Gemeinschaftsgarten noch Beete zur Vermietung frei – je nach Größe ab etwa 100,- Euro pro Jahr.

Schreiben Sie an post@gartenderbegegnung.de oder werfen Sie Ihre Nachricht in den Briefkasten am Eingangstor in der Ludwig-Renn-Str. 33 b, 12679 Berlin.

Saison von Mai bis September

45 Jahre Gemeinschaft

Was 1979 als Antwort auf den Ostberliner Wohnungsmangel seinen Anfang nahm, hat sich prächtig entwickelt: Zum 45. Jubiläum präsentieren sich der Bezirk Marzahn und die Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor als verlässliche Kiezgrößen, die für Gemeinschaft, Vielfalt und ein gutes Miteinander stehen.

Ende der siebziger Jahre: Marode Bausubstanz und Wohnungsnot beherrschen Berlin. Die Lösung: Neubauprojekte am Stadtrand. Der Bezirk Marzahn entsteht.

Reichlich Platz für alle!

Die neu gegründete Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor baut moderne Häuser auf der grünen Wiese. Durch die kein Wind pfeift. In die es nicht reinregnet. Mit Spielplätzen und begrünten Innenhöfen. Für Mutter, Vater, Kind. Für Oma und Opa, Onkel, Tanten und Freunde. Dicht zusammen – und doch mit viel Freiraum.

45 Jahre später

Aus Marzahn ist der lebendige, grüne Kiez Marzahn-Hellersdorf geworden. Und Marzahner Tor hat sich zu einem Ort der Vielfalt und des Zusammenhalts entwickelt. Zuhause für unterschiedlichste Generationen und Menschen, die zeigen, was gute Nachbarschaft bedeutet. Der Blick auf die eindrucksvolle positive Entwicklung unserer Genossenschaft erfüllt uns mit Dankbarkeit und Stolz. Wir freuen uns, dass so viele Mitglieder und Mieter*innen unserer „Genossenschaftsfamilie“ über Jahrzehnte hinweg treu geblieben sind. Ohne den Einsatz all derer, die bei uns leben, arbeiten oder sich ehrenamtlich engagieren, wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Danke!

Dreifach mal feiern

Nicht nur Marzahn und Marzahner Tor begehen 2024 ein Jubiläum – auch unsere Tochtergesellschaft HVSG hat etwas zu feiern: Das rund 80 Mitarbeiter*innen starke Unternehmen wird 25! Zur Feier des Jahres planen wir für 2024 einen bunten Mix von Veranstaltungen rund um Marzahn und Marzahner Tor, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.



Mehrower Allee



Subbotnik Märkische Allee



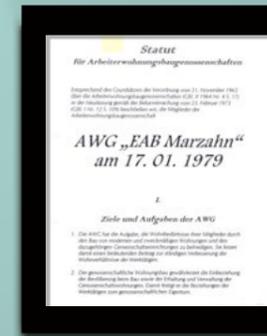
Alltag



Subbotnik Märkische Allee 12 (1982)



1985



Mehrower Allee



1984

Feiern Sie mit!

Kunst

In vier Ausstellungen zeigen unterschiedlichste Künstler*innen ihren Blickwinkel auf 45 Jahre Marzahn/Marzahner Tor.
Vernissagen: 21. März, 18. Juni, 26. September, 12. Dezember

Lesungen

In Zusammenarbeit mit der Mark-Twain-Bibliothek laden wir unsere Mieter*innen zu vier exklusiven Buchlesungen ein.
6. März, 11. April, 17. Oktober, 20. November

Kiez-Flohmarkt

Unter dem Motto „45 Jahre Marzahn“ trifft am 25. Mai auf dem Kiez-Flohmarkt in der Walter-Felsenstein-Straße Trödel auf Nostalgie (und Ostalgie).

Gemeinschaftsfest

Bei unserem Gemeinschaftsfest zum Jubiläumsjahr bringen wir am 5. Juli Jung und Alt bei tollen Angeboten zusammen. Gemeinschaftsgefühl garantiert!

Kiez-Kino

Am 16. August erleben Besucherinnen und Besucher im Kiez-Kino eine spannende RBB-Dokumentation zur Entstehung des Bezirks Marzahn-Hellersdorf.

Cabuwazi-Weihnachtsshow

Am ersten Dezemberwochenende präsentiert der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi eine unterhaltsame und witzige Aufführung zur Entstehungsgeschichte Marzahns von den Anfängen bis in die Gegenwart.

WEITERE INFOS UND VERANSTALTUNGSHINWEISE IN UNSEREN AUSHÄNGEN.

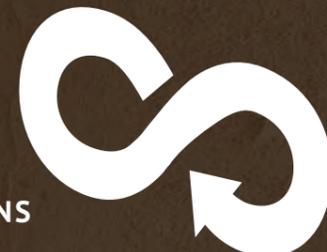


JAHRE
füreinander da
Marzahner Tor

AUFTAKT ZU MEHR WOHNQUALITÄT



DIE SANIERUNG IN DER SELLA-HASSE-STR. IST UNS INVESTITIONEN VON ÜBER 10 MIO. EURO WERT. UNSER ZIEL: EIN KOMFORTABLES, ZUKUNFTSFÄHIGES WOHNUMFELD ZU SCHAFFEN, IN DEM UNSERE MIETER*INNEN SICH EIN LEBEN LANG WOHL FÜHLEN.



UMFANGREICHE SANIERUNG DER SELLA- HASSE-STR. 35-41

Im April 2024 fällt der Startschuss für ein wichtiges Projekt, das den Komfort und die Wohnqualität für unsere Mieter deutlich steigern wird: Die Strangsanierung in der Sella-Hasse-Straße steht auf dem Plan. Die IBT.PAN GmbH, ein erfahrener Partner im Bereich Gebäudeplanung und Sanierung, wird die Renovierungsarbeiten leiten.

2025 wird die Sanierung des Wohnkomplexes abgeschlossen sein und die Sella-Hasse-Straße in neuem Glanz erstrahlen. Bis dahin steht die Renovierung folgender Bereiche auf der Agenda:

HAUSEINGÄNGE

Die neuen, würfelförmigen Hauseingänge sind barrierearm und damit gleich viel einladender. Klingeltableaus und Briefkastenanlagen werden direkt in den Eingang integriert. Farbige Markierungen, neue Wand- und Bodenfliesen sowie eine neue Deckengestaltung mit integrierter Beleuchtung verschönern den Eingangsbereich.

AUFZÜGE

Für das tägliche „Auf und Ab“ unserer Mieter*innen planen wir eine bedeutende Verbesserung: Müllraum und Müllabwurfschacht weichen einer neuen Aufzugsanlage mit Halt im Erdgeschoss. Dank eines Durchbruchs im Aufzugschacht können Sie dann gleich vom Eingang aus die Aufzugsanlage betreten.

FASSADEN UND BALKONE

Zehn neue Balkonstränge bringen die Lebensqualität in unseren Gebäuden zum Aufblühen. Bereits vorhandene Balkone versehen wir im Rahmen der Modernisierung mit neuen Kunststoff-Isolierglasfenstertüren. Die Fassaden werden gereinigt, repariert und dann neu gestrichen.

PROJEKTSTART APRIL 2024!
ÜBER DIE FORTSCHRITTE DER BAUARBEITEN
HALTEN WIR SIE GERN AUF DEM LAUFENDEN.
BITTE ACHTEN SIE AUF DIE AUSHÄNGE!

HEIZUNG, LÜFTUNG, SANITÄR UND ELEKTRO

Im Rahmen umfassender Sanierungsarbeiten stellen wir die Heizanlage von Einrohr- auf Zweirohrsystem um, bauen eine Fernwärmeübergabestation ein und tauschen die alten Heizkörper aus. Wir erneuern die Lüftungsstränge sowie die gesamte Elektrotechnik und ersetzen die Stromzähler durch eine zentrale Zähleranlage im Keller. Für zusätzliche Sicherheit im Haus sorgt nach dem Umbau eine moderne Video-Gegensprechanlage.

PHOTOVOLTAIK

Sonnige Aussichten: Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach deckt nach der Sanierung den Hausstrombedarf und nutzt Überschüsse für die Warmwasserbereitung. Ein Stromspeicher ermöglicht die Verwendung von überschüssigem Strom in der Nacht.

WÄRMEPUMPE

Für die Warmwasserbereitung installieren wir eine Wärmepumpe inklusive Stromspeicher, die im Sommer mit überschüssigem Solarstrom betrieben wird. So wird unsere selbst erzeugte Sonnenenergie optimal genutzt und wir leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung.

DIE ZUKUNFT UNSERER MIETER*INNEN
IST UNS MILLIONEN WERT.



Für uns als Genossenschaft ist es wichtig, kontinuierlich in die Instandhaltung und Verbesserung unserer Gebäude und des Wohnumfelds zu investieren. Damit stellen wir sicher, dass die Wohnqualität in unseren Immobilien immer up to date ist und unsere Mieter*innen sich jetzt und in Zukunft bei uns wohl fühlen.



Neue Aufzüge



Neue Fassaden und Balkone



Neue Hauseingänge ...



... moderne Eingangsbereiche

Sonne vorm Balkon

**MINI-SOLARANLAGEN:
GUT FÜR KLIMA
UND GELDBEUTEL!**

VERFÜGT MAN ÜBER EINEN SONNIGEN SÜDBALKON, LIEGT DIE IDEE NAHE, MIT EIN PAAR SOLARMODULEN EIGENEN STROM ZU ERZEUGEN. DOCH WAS MÜSSEN BETREIBER*INNEN EINES BALKONKRAFTWERKS BEACHTEN – UND LOHNT SICH DAS ÜBERHAUPT?



Angesichts der eingeschränkten Verfügbarkeit und der steigenden Preise fossiler Brennstoffe leuchtet es ein, sich nach Alternativen umzuschauen. Die Zukunft der Energieversorgung liegt zweifellos bei erneuerbaren Quellen wie Solar- und Windenergie.

Wer einen sonnigen Balkon hat, wie viele unserer Mieter*innen, scheint klar im Vorteil: Schnell ist das Balkonkraftwerk per Plug-and-Play installiert, und schon fließt der Strom aus eigener Herstellung ins Netz, minimiert die Stromkosten und trägt sogar noch zum Klimaschutz bei. Klingt gut – kann aber auch schnell kompliziert werden. Angehende Balkonkraftwerksbetreiber*innen sollten sich im Vorfeld gut informieren und einige wichtige Punkte beachten.

Die Hausverwaltung muss ihr Ja-Wort geben

Kompakte Mini-Solaranlagen mit bis zu 600 Watt Leistung werden fertig montiert geliefert und bestehen aus einem oder zwei Solarmodulen. Sie können an einem sonnigen Ort in der Nähe einer Steckdose platziert werden. Für Mieterinnen und Mieter in Mehrfamilienhäusern gibt es allerdings Einschränkungen:

Vor Anschaffung des Geräts sollten sie auf jeden Fall die Zustimmung von Marzahner Tor einholen. Marzahner Tor ist für die Wohngebäude verantwortlich und muss entscheiden, ob der Eingriff in die Bausubstanz und die Veränderung des Erscheinungsbilds der Fassade vertretbar sind. Hierzu gehört auch, sicherzustellen, dass Nachbarn nicht durch Blendung oder Verschattung beeinträchtigt werden.

Balkonkraftwerk anschließen – aber sicher!

Für eine Solaranlage reicht eine einfache Außensteckdose nicht aus. Der Betrieb erfordert eine sogenannte Energie-Steckdose, die nur durch einen Elektriker installiert werden darf. Der Fachmann muss zudem prüfen, ob das vorhandene Wohnungsstromnetz für den zusätzlichen Solarstrom ausreichend dimensioniert ist. Oft sind umfangreiche Anpassungen notwendig, einschließlich der Erneuerung von Leitungen, der Installation fehlender Schutzschalter und des Austauschs von Sicherungen, um Brandgefahr auszuschließen. Für diese Baumaßnahmen ist ebenfalls die Zustimmung der Hausverwaltung erforderlich, und die Kosten tragen Sie als Mieter*in.

Achtung, Anmeldepflicht!

Betreiber von Stecker-Solargeräten müssen außerdem beachten, dass in Deutschland die Pflicht besteht, alle Energierzeugungsanlagen, unabhängig von ihrer Leistung, beim Netzbetreiber anzumelden. Die Bundesnetzagentur fordert zudem eine Anmeldung im Marktstammdatenregister.

Sie interessieren sich für ein Balkonkraftwerk? Wir sind für Sie da unter Tel. 030 54994248 oder service@marzahner-tor.de

LOHNT SICH DAS?

Unser Tipp: Vor der Anschaffung einer Mini-Solaranlage empfiehlt sich eine Beratung bei der Verbraucherzentrale. Danach können Sie einschätzen, ob das Balkonkraftwerk sich für Sie lohnt.

Ein Solarmodul mit 380 Watt Leistung liefert an einem Südbalkon ohne Verschattung rund 280 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht dem Verbrauch von Kühlschrank und Waschmaschine in einem Zwei-Personen-Haushalt. Bei einem durchschnittlichen Strompreis von 28 Cent ergibt sich eine jährliche Ersparnis von etwa 56 Euro. Eine Mini-Solaranlage kostet etwa 350 bis 600 Euro. Es dauert also sechs bis neun Jahre, bis sich die Anschaffung durch die Einsparungen amortisiert hat.



Auf ein Wort

MIT CORNELIA MANDALA, MITGLIED DES AUFSICHTSRATS

Bei der Wahl des Aufsichtsrats im Sommer letzten Jahres ist Frau Cornelia Mandala als neues Mitglied hinzugekommen. An ihrer Kandidatur ist die Mieterzeitung nicht ganz unschuldig: Den Anstoß, sich aufstellen zu lassen, bekam Frau Mandala durch einen Artikel im Wohnfühler.

Frau Mandala, Sie wurden letzten Sommer von der Vertreterversammlung in den Aufsichtsrat von Marzahner Tor berufen. Was war die Motivation für Ihre Kandidatur? Hatten Sie im Vorfeld konkrete Erwartungen an dieses Amt?

Tatsächlich bin ich erst durch den Aufruf in der Mieterzeitung auf das Amt aufmerksam geworden. Der Artikel war interessant und ich wollte mehr wissen. Also ergänzte ich meine Informationen aus der Mieterzeitung durch eigene Internet-Recherchen zu Aufgaben, Kenntnissen und Fähigkeiten der Mitglieder sowie zum Aufsichtsrat im Allgemeinen. Ich fand die Aufgaben spannend, fühlte mich herausgefordert, gab meine Kandidatur ab – und wurde gewählt.

Der 2023 neu gewählte Aufsichtsrat: Norman Heise, Jörg, Krüger, Thomas Scholz, Cornelia Mandala, Volker Wujak, Hans-Ulrich-Rausch, Andreas Lehmann



Wie gestaltet sich Ihre bisherige Erfahrung als Aufsichtsratsmitglied? Gab es Überraschungen oder Situationen, mit denen Sie nicht gerechnet haben?

Oh ja ... Ich war bereits vor meiner Tätigkeit im Aufsichtsrat „Fan“ von Marzahner Tor, gerade in Bezug auf die zeitnahen Dienstleistungen – danke an dieser Stelle an die HVSG – sowie die hellen, modernen und bezahlbaren Wohnungen. Aus Unterhaltungen mit Mieter*innen anderer Wohnungsgenossenschaften weiß ich, dass dieser Komfort nicht selbstverständlich ist.

Die Arbeit in den Ausschüssen und bei den Aufsichtsratssitzungen sowie Gespräche mit dem Vorstand und mit Kolleg*innen von Marzahner Tor machen mir immer wieder deutlich, wie viel Engagement, Erfahrungen, Zeit und Kraft alle gemeinsam investieren, um diesen guten Standard zu halten.

Der Umgang mit dem Vorstand findet auf Augenhöhe statt und ist immer respektvoll und wertschätzend. Und ja, ich hatte auch nicht damit gerechnet, wie viel Zeitaufwand sich hinter der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat verbirgt. Ganz sicher werde ich in den nächsten Jahren im Aufsichtsrat noch weitere neue und spannende Erfahrungen machen.

Was sind Ihre persönlichen Ziele im Hinblick auf die Arbeit im Aufsichtsrat? Konnten Sie diese bei Ihrer Tätigkeit bisher gut verwirklichen?

„Ich war bereits vor meiner Tätigkeit im Aufsichtsrat ‚Fan‘ unserer Wohnungsgenossenschaft, gerade in Bezug auf die zeitnahen Dienstleistungen sowie die hellen, modernen und bezahlbaren Wohnungen.“

Mein Ziel ist in erster Linie, ein funktionsfähiges, aussagefähiges und kompetentes Mitglied im Aufsichtsrat zu sein. Hierbei werden mir die anderen Aufsichtsratsmitglieder mit ihrer langjährigen Erfahrung, Seminare und die Zeit kontinuierlich weiterhelfen. Ich bin selbst gespannt, wo meine Reise hingeht.

Wie würden Sie die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats beschreiben?

Funktional gut aufgestellt, kollegial und sehr respektvoll!

Können Sie uns einen Eindruck geben, welche Projekte Genossenschaft und Aufsichtsrat derzeit besonders beschäftigen? Welche Entwicklungen liegen Ihnen ganz persönlich am Herzen?

Die Themen, Gespräche und Abstimmungen des Aufsichtsrats bleiben im „Konferenzzimmer“ sowie in den Protokollen. So viel sei verraten: Besonders gespannt bin ich auf das finale „Leitbild“ der Genossenschaft, an dem derzeit intensiv getüftelt wird.

Was wünschen Sie Marzahner Tor und seinen Mitgliedern für die Zukunft?

Weiterhin ein respektvolles, friedliches und gutes Miteinander. Es gibt noch einiges zu tun.

Frau Mandala, vielen Dank für das Gespräch!

Im Porträt:
**CORNELIA
MANDALA**



- ★ Geboren 1968
- ★ Aufgewachsen in Berlin-Mitte und in Marzahn
- ★ Wohnt seit 1981 bei Marzahner Tor
- ★ Tätig als Sachbearbeiterin

Das mache ich gern:
Mit Freunden und Familie treffen, lachen, Urlaub, Eis essen, Geschenke auspacken ...

Das ist mir wichtig:
Die Gesundheit meiner Freunde und Familie, Gerechtigkeit, keine Gewalt und Vandalismus ...

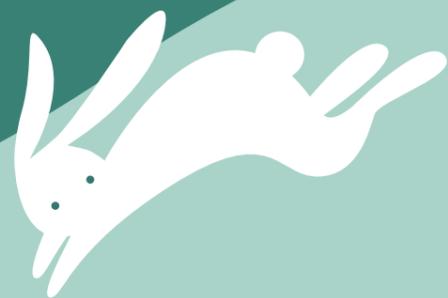
Mein Zukunftswunsch für Marzahner Tor:
Weiterhin ein respektvolles, friedliches und gutes Miteinander.

Unser Prinzip der Mitbestimmung

Genossenschaftlich wohnen heißt nicht nur günstig und sicher wohnen, sondern beinhaltet auch das sogenannte Mitbestimmungs- und Beteiligungsrecht, das unseren Mitgliedern ermöglicht, das Leben in der Genossenschaft aktiv mitzugestalten – zum Beispiel im Aufsichtsrat. Dieser besteht aus 5 bis 7 Genossenschaftsmitgliedern, die von der Vertreterversammlung gewählt werden. Als Bindeglied zwischen den Mitgliedern der Genossenschaft fallen dem Aufsichtsrat viele bedeutende Aufgaben zu, wie z. B. die Kontrolle und Beratung des Vorstands bei wichtigen Entscheidungen.

**DER AUFSICHTSRAT WURDE
2023 NEU GEWÄHLT**

Ostern in Marzahn



Wer keinen Garten hat, muss sich für die Ostereiersuche etwas einfallen lassen. Für viele Familien ist der Oster(eier)spaziergang liebevoll gewonnene Tradition. Schnappen Sie sich am Ostersonntag Kinder oder Enkel, und ab geht's in die freie (Stadt-)Natur. Während Opa die Kleinen mit einer lustigen Geschichte ablenkt, hat Oma Zeit, Ostereier oder ein süß gefülltes Osternest im Gebüsch zu verstecken. Dann heißt es wieder: „Schaut mal alle her, der Osterhase ist gerade vorbegehoppelt!“

Osterwochenende in den Gärten der Welt

Besonders verlockend für Osterspaziergänge sind die Gärten der Welt. Hier können Sie zwischen blühenden Tulpen, Narzissen und Krokussen ein paar Sonnenstrahlen genießen. Vielleicht entdecken Sie zwischen den bunten Blumenbeeten sogar den Osterhasen und seine Freundin.

Osterfest Garten der Begegnung/DRK

Das DRK und der Garten der Begegnung laden gemeinsam herzlich zum Osterfest ein: Am 28. März trifft sich Groß und Klein im DRK-Familiengarten (Sella-Hasse-Str. 19/21).

So, 31. März und Mo, 1. April
jeweils von 12 bis 16.30 Uhr
Eingang Blumberger Damm 44

Do, 28. März
von 15.30 bis 18 Uhr
DRK-Familiengarten

Hasen- Frühstück

500 g Möhren
2 Äpfel
20 g Ingwer, frisch
100 ml Orangensaft
etwas Zitronensaft
1 Pck. Gelierzucker 2 : 1

Möhren, Äpfel und Ingwer schälen und fein reiben. Mit Orangensaft, Zitronensaft und Gelierzucker vermischen. Im Topf unter fleißigem Rühren zum Kochen bringen und 5 Min. kräftig kochen lassen. Wer mag, püriert die Masse noch. Danach die Marmelade noch heiß in Schraubgläser füllen und gut verschließen.

Hattu Möhrchen?
Mach Marmelade
draus!

Eier übrig? Ab damit in den Eiersalat!

Eiersalat

4 Eier
1 EL Mayonnaise
2 EL saure Sahne/Naturjoghurt
Salz, Paprikapulver (edelsüß)
Schnittlauch



Eier in kleine Stücke schneiden. Die Mayonnaise mit der sauren Sahne oder dem Joghurt verrühren, mit Salz und etwas Paprika würzen. Alles verrühren und zum Schluss mit dem kleingeschnittenen Schnittlauch bestreuen. Voilà!

Tipps:

- ★ Kleine Zwiebelwürfel zugeben
- ★ Gewürzgurke in Würfeln oder halbierte Kapern für eine herzhaftere Note
- ★ Ein kleiner Teelöffel Senf gibt mehr Würze
- ★ Wunderbar fruchtig: Eiersalat mit Mandarinen
- ★ Für eine tolle Farbe: Eiersalat mit Curry

Osterbrot

Ein großer Zopf (ca. 8 Portionen):

750 g Mehl
40 g (frische) Hefe
250 ml Milch
250 g Butter
70 g Zucker
3 Eier
70 g gehackte Mandeln
etwas abgeriebene Zitronenschale

Alle Zutaten in einer Schüssel gut vermengen und durchkneten, bis ein üblicher Hefeteig entsteht. (ACHTUNG: ca. die Hälfte eines verrührten Eies für später stehen lassen.) Die Schüssel mit einem Handtuch abdecken und bei ca. 50 °C für etwa eine Stunde in den Ofen stellen, bis der Teig ungefähr doppelt so groß ist. Dann gut durchkneten und in drei Rollen aufteilen. Dann die drei Teigrollen nebeneinanderlegen und miteinander verflechten. Den Teigzopf auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech kreisförmig auslegen, sodass ein Hefezopf entsteht. Nun das am Anfang beiseitegestellte Ei mit einem Pinsel auf der Teigoberfläche verstreichen, damit der Zopf später im Ofen schön braun wird. Je nach Gusto mit Mandelblättchen o. Ä. bestreuen. Zu guter Letzt das Backblech in den vorgeheizten Ofen schieben und für zirka 40 bis 50 Minuten bei 175 °C backen. Fertig!

Tipps: Der Teig kann mit Korinthen, Sultaninen, Rosinen oder auch etwas Zimt noch verfeinert werden.



Vertreterwahl 2024: UNSER KIEZ BRAUCHT IHRE STIMME!

Die Kandidatenliste für die neue Vertreterversammlung steht fest. Jetzt heißt es bei Marzahner Tor: Du hast eine schöne Stimme – wählen! Noch bis 12.04.2024 können Sie für Ihre Wunschkandidatin oder Ihren Wunschkandidaten abstimmen.

Unsere Genossenschaft lebt vom Miteinander. Einige unserer Mieter*innen entwickeln viel Eigeninitiative, bringen Ideen, Zeit und Energie ein, um Angebote für unterschiedlichste Interessensgruppen auf die Beine zu stellen und den Kiez nach vorne zu bringen. Andere setzen sich als Vertreterin oder Vertreter für die Genossenschaft ein. Ohne das tatkräftige Engagement vieler Mitglieder von Marzahner Tor wäre das Gemeinschaftsleben im Kiez nur halb so bunt und vielfältig. Dafür sagen wir herzlich:

Danke!

**DENN WÄHLEN IST
Ehrensache!**
Bis 12.4. Stimme abgeben!

Mitbestimmung betrifft uns alle!

Jede*r Einzelne in unserer Genossenschaft ist wichtig und hat ein Recht auf Mitbestimmung. Auch die etwas „stilleren“ Mitglieder haben in diesem Jahr Gelegenheit, aktiv an der Entwicklung unserer Genossenschaft mitzuwirken. Beteiligen Sie sich an der Vertreterwahl und stimmen Sie für Ihre Wunschkandidatin oder Ihren Wunschkandidaten ab. So stellen Sie sicher, dass Entscheidungen über wichtige Genossenschaftsthemen in Ihrem Sinne getroffen werden.

Entscheiden Sie, wer künftig entscheidet

Die Vertreterversammlung besteht aus mindestens 50 und maximal 73 ehrenamtlichen Mitgliedern, die jeweils für 3 Jahre ins Amt gewählt werden. Alle volljährigen Mitglieder unserer Genossenschaft können sich als Kandidat*innen für die Vertreterwahl aufstellen lassen. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich stellvertretend für die Mitglieder unserer Genossenschaft ein und geben allen Mieter*innen eine Stimme. Die Vertreterversammlung bildet einen wichtigen Schnittpunkt zwischen Nachbarschaft, Vorstand und Aufsichtsrat. Vertreterinnen und Vertreter sind ganz nah am Geschehen und gestalten die Zukunft des Wohnens in unserer Genossenschaft mit.

Aufstellung der Wahlbezirke

Der Wahlvorstand der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG hat auf Grundlage der Satzung und der Wahlordnung zehn Wahlbezirke beschlossen, sowie die Anzahl der zu wählenden Vertreter (73) und Ersatzvertreter festgestellt.

Wahlbezirk	Straße	Hausnummern	Anzahl der zu wählenden Vertreter (Stand: 31.12.23)
1	Märkische Allee Zühlsdorfer Straße Stolzenhagener Straße	210–214 gerade 37–49 + 22–52 gerade 2 + 4	7 Vertreter
2	Märkische Allee Raoul-Wallenberg-Straße	216–226 gerade 2–16 gerade	7 Vertreter
3	Stolzenhagener Straße Raoul-Wallenberg-Straße Franz-Stenzer-Straße	11–21 ungerade 20–28 gerade 65–71 ungerade	6 Vertreter
4	Franz-Stenzer-Straße Blumberg/Ahornring Blumenbachweg Hasenholzer Allee Spitzmühler Straße	47–63 ungerade 1–16 24/24a 56–64 gerade 32	7 Vertreter
5	Landsberger Allee Raoul-Wallenberg-Straße Oppermannstraße	445–467 ungerade 44–50 gerade 5–9 ungerade	6 Vertreter
6	Landsberger Allee Raoul-Wallenberg-Straße	469–491 ungerade 52–56 + 62–74 gerade	7 Vertreter
7	Ludwig-Renn-Straße Sella-Hasse-Straße Sella-Hasse-Straße	35–45 ungerade 1–17 ungerade 27–41 ungerade	8 Vertreter
8	Märkische Allee Mehrower Allee Walter-Felsenstein-Straße	268–274 gerade 4–16 gerade 43–65 ungerade	9 Vertreter
9	Märkische Allee Walter-Felsenstein-Straße	250–266 gerade (außer 258) 3–37 ungerade	9 Vertreter
10	Nicht in den Häusern der Wohnungsgenossenschaft wohnende und unversorgte Mitglieder		7 Vertreter
Insgesamt	Lt. Satzung § 31 (4): Die Vertreter werden in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Auf je 80 Mitglieder je Wahlbezirk ist ein Vertreter zu wählen. Auf die übrigen Mitglieder entfällt ein weiterer Vertreter. Ferner sind Ersatzvertreter zu wählen.		73 Vertreter

**Der Kiez braucht
Ihre Stimme!
Bis 12. April.**

Bis zum Ablauf der Legislaturperiode der aktuellen Vertreter*innen am 25.06.2024 müssen die Mitglieder unserer Genossenschaft eine neue Vertreterversammlung gewählt haben. Die Kandidatenliste steht bereits fest. Alle Genossenschaftsmitglieder erhalten in diesen Tagen ihre Wahlunterlagen. Jetzt sind Sie am Zug: Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungs- und Beteiligungsrecht wahr und geben Sie bei der Vertreterwahl Ihre Stimme ab.

Wichtig: Ihr Wahlzettel muss bis zum 12.04.2024 in der Geschäftsstelle von Marzahner Tor eingehen. Nur so kann Ihre Stimme bei der Auszählung am 20. April berücksichtigt werden. Das endgültige Wahlergebnis wird festgestellt, wenn alle gewählten Kandidat*innen die Wahl angenommen haben.



Bis zum 12. April heißt es:

**WÄHLEN SIE
IHREN VERTRETER!**

Die Kandidatenliste

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl und können von jedem Genossenschaftsmitglied bis zum 12.04.2024 gewählt werden.

Wahlbezirk			
1	Schulze	Rudolf	
	John	Manuela	
	Werler	Norbert	
	Kube	Rainer	
	Klinckrath	René	
	Bartsch	Gerlinde	
	Evel	Lothar	
	Bunke	Harry	EV
2	Deinert	Rüdiger	
	Machtl	Hans-Jürgen	
	Bastian	Gerona	
	Oehmke	Margit	
	Thomaschke	Gerd	
	Faustmann	Rosemarie	
	Matuszewski	Ulf	
Greinert-Streblow	Mike		
3	Müller	Harald	
	Stiehl	Roswitha	
	Bemmann	Christian	
	Dr. Schmidt	Jürgen	
	Hoffmann	Ruth-Gisela	
Benthien*	Manfred		
4	Kohl	Peter	
	Pokorny	Günter	
	Giel*	Denny	
	Gietz	Roswitha	
	Meinhold	Evelyn	
	Sternitzky	Joachim	
Kühling	Katrin		
5	Rudolph	Waltraud	
	Lindenberg	Wolfgang	
	Hildebrandt	Petra	
	Junk	Petra	
	Püschel	Reinhard	
Skaun	Chris		
6	Bahl	Knut	
	Herrmann	Sabine	
	Harwardt	Ute	
	Wattenberg-Grafe	Angelika	
	Möhr	Norbert	
	Webel	Antje	
	Feseler	Uwe	
Jolitz	Norbert	EV	

Wahlbezirk			
7	Gaedigk	Birgit	
	Dr. Wendt	Manfred	
	Teuber	Hans-Joachim	
	Thiele	Peter	
	Riemann	Antje	
	Fürl	Mathias	
	Lange	Kerstin	
	Waldhelm	Kristina	
	Bimmler	Marlies	
Freund	Margarete	EV	
Fischer	Stefan	EV	
8	Wodicka	Bernd	
	Güldenhaupt	Dieter	
	Zentner	Harald	
	Pusback	Uwe	
	Saueressig	Tina	
	Baßin	Christine	
	Grosse*	Monika	
	Kurth	Reinhardt	
Schulze-Freimann	Erika		
Bergmann	Hannelore		
9	Frey	Petra	
	Kühn	Peter-Jürgen	
	Hammermeister	Relli	
	Bergomatz	Elke	
	Raschke	Anita	
	Wenzel	Sabine	
	Gränz	Reinhard	
	Peters	Karin	
Labitzke	Karin		
10	Dr. Kulenisch	Eugen	
	Sasse*	Michael	
	Pesek*	Anja	
	Dr. Bartmann*	Wolfgang	
	Fernkorn*	Christine	
	Dr. Degner*	Michael	
Gehl*	Uta		

EV Ersatzvertreter

* In den Wahlbezirken 3, 4, 8, 10 stehen zu wenig Kandidaten zur Verfügung. In den Wahlbezirken 1, 6, 9 haben sich mehr Mitglieder für eine Kandidatur gemeldet, als Wahlmöglichkeiten bestehen. Der Wahlvorstand hat beschlossen, dass auf Grundlage von § 7 Abs. 2 der Wahlordnung in der Reihenfolge des Eingangs der Kandidatur Kandidaten aus den Wahlbezirken 1, 6, 9 in den Wahlbezirken 3, 4, 8, 10 für die Kandidatur aufgestellt werden.

KEINE ANGST VOR DER BETRIEBSKOSTEN- ABRECHNUNG!

**DANK DER PREISBREMSEN DER BUNDESREGIERUNG UND IN
ETWA GLEICH BLEIBENDER FERNWÄRMEKOSTEN ERWARTEN
WIR KEINE ÜBERMÄSSIG HOHEN NACHZAHLUNGEN FÜR 2023.**

Die 2022 beschlossenen Preisbremsen der Bundesregierung mildern die steigenden Kosten für Heizung und Warmwasser ab. So wurde z. B. die Mehrwertsteuer für Gas- und Fernwärme für den Zeitraum bis 31.12.2023 von 19 % auf 7 % gesenkt. Für die Berechnung der Fernwärmekosten im Jahr 2023 wurde der Arbeitspreis entsprechend den Vorgaben der Wärmepreisbremse bei 9,5 Cent/kWh (brutto) gedeckelt. Die Entlastungsmaßnahmen dämpfen die Steigerung der Fernwärmekosten. Trotzdem werden diese auch für 2023 ungefähr auf dem Kostenniveau von 2022 bleiben.

Wir haben bei den bisherigen Anpassungen der Vorauszahlungen bereits alle genannten Faktoren berücksichtigt. Bei der Heizkostenabrechnung für 2023 rechnen wir nicht mit übermäßig hohen Nachzahlungen. Seit dem Sommer 2023 sinken die Fernwärmetarife weiter, was aktuell den Wegfall der Mehrwertsteuerreduzierung ausgleicht. Daher ist auch keine wesentliche Erhöhung der Kosten für Heizung und Wassererwärmung zu erwarten.

Momentan gibt es keinen Grund für eine Anpassung der Vorauszahlungen im laufenden Jahr. Wie aus den vergangenen Jahren gewohnt, werden wir unter Berücksichtigung der Entwicklung der Betriebskosten und Ihres individuellen Verbrauchsverhaltens eine Vorauszahlungsanpassung mit der jährlichen Betriebskostenabrechnung zum 1.10.2024 vornehmen.



Fragen zu Ihren individuellen Vorauszahlungen?

Wenden Sie sich gern an unseren Bereich Betriebskosten:
Herr Queck, Tel. 030 54994238
Frau Derikot, Tel. 030 54994232

KABELFERNSEHEN? JETZT UMSCHALTEN!

Unsere Mieter*innen konnten ihr Kabelfernsehen bisher ganz komfortabel direkt über Marzahner Tor beziehen. Aufgrund der Ende 2021 beschlossenen Änderung des Telekommunikationsgesetzes kann das Kabelfernsehen ab dem 30.06.2024 nicht mehr durch die Wohnungsgenossenschaft und mit der Nebenkostenabrechnung zur Verfügung gestellt werden.

Sie möchten nahtlos weiterschauen?

Um weiterhin den gewohnten Leistungsumfang Ihres Kabelanschlusses zu nutzen, müssen Sie die Weiterversorgung selbst beauftragen. Buchen Sie Ihr TV-Angebot ab sofort mit Wirkung zum 01.07.2024 direkt bei Ihrem Anbieter (Telekom bzw. Vodafone).

Telekom:

telekom.de/mietershop oder kostenlos unter Tel. 0800 33 55222

Vodafone:

Unsere Haushalte in der Spitzmühler Str./Hasenholzer Allee sowie Blumenbachweg werden von Vodafone versorgt: bewohnerplus.de/kabeltv oder kostenlos unter Tel. 0800 5054411

ACHTUNG, VOLLSPERRUNG!

Autofahrer*innen aufgepasst:

Der Verkehrsknotenpunkt Landsberger Allee/Märkische Allee muss im Rahmen des seit 2022 laufenden Neu- und Umbaus für mehrere Monate voll gesperrt werden. Die erhebliche Verschlechterung des bereits kritischen Zustands der nördlichen Straßenbrücke macht diese Maßnahme nötig. Die gut dreimonatige Sperrung soll eine Verzögerung des Bauabschlusses bis ins Jahr 2027 verhindern.

! Vom 4. März bis 17. Juni 2024 ist die Landsberger Allee stadtauswärts ab Pyramidenring und stadteinwärts ab Abfahrt Gewerbegebiet/Georg-Knorr-Straße komplett gesperrt.

Während der Vollsperrung zwischen Pyramidenring und Märkischer Allee stehen Umleitungsstrecken über Rhinstraße/Allee der Kosmonauten sowie Rhinstraße/Alt-Friedrichsfelde/Märkische Allee zur Verfügung. Die Straßenbahn ist von der Sperrung nicht betroffen. Auch zu Fuß/per Rad soll die Strecke weiterhin soweit möglich benutzbar bleiben.





3. Mieter- Flohmärkt



MACH MIT!

Samstag, 25. Mai
10 bis 15 Uhr
Innenhof Walter-Felsenstein-Straße

AUSMISTEN LOHNT SICH ... FÜR ALLE!

KUNST UND KITSCH, ALTES UND NEUES, NOSTALGIE UND OSTALGIE, HÄPPCHEN UND SCHNÄPPCHEN – DAS UND VIELES MEHR FINDEN SIE BEI DER DRITTEN AUSGABE UNSERES BELIEBTESTEN MIETERFLOHMARKTS.

Das Frühjahr ist traditionell die Jahreszeit des Aufräumens und Ausmistens. Zeit, sich von unnötigem Ballast zu trennen und den Keller leer zu räumen: weg mit dem alten Heimtrainer, der Brotmaschine und den Abrafaxe-Heften der inzwischen erwachsenen Kinder. Aber wohin damit?

Die Lösung: Bieten Sie Ihre alten Sachen auf unserem Mieterflohmärkt an und finden Sie selbst liebenswerte oder skurrile Schätze. Für die Stände, die Mitglieder der Genossenschaft kostenlos nutzen können, sorgt Marzahner Tor. Sie müssen nur noch reservieren.

Machen Sie mit und handeln und feilschen Sie nach Herzenslust! Und vergessen Sie nicht, sich zwischendurch eine Pause zu gönnen: Während die Kinder sich beim Kistenklettern austoben, treffen sich die „Großen“ zum gemeinsamen Plausch und genießen mit Soljanka, Jägerschnitzel und Kaltem Hund im wahrsten Sinne des Wortes nostalgische Kost. Die ganze Nachbarschaft ist herzlich willkommen!



JETZT KOSTENLOSEN STAND SICHERN!

Anmeldung bis 3. Mai und weitere
Infos unter: Tel. 030 5499420
oder empfang@marzahner-tor.de

Feiern Sie mit!

Großes Gemeinschaftsfest am 5. Juli

45 Jahre Marzahner Tor – das muss gefeiert werden! Zum Jubiläumsladung laden wir alle Mieter*innen zu unserem Gemeinschaftsfest am 5. Juli ein. Mit einem bunten Programm bringen wir Jung und Alt zusammen und feiern fast ein halbes Jahrhundert gute Nachbarschaft. Bitte vormerken, mehr Infos folgen in Kürze.



JAHRE
füreinander da
Marzahner Tor

Veranstaltungen im Bezirk

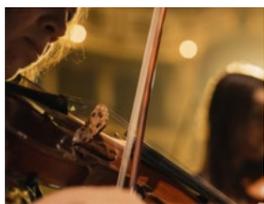
Buntes Kirschblütenfest in den Gärten der Welt



13. und 14. April
jeweils 12 bis 17 Uhr

Um „Sakura“, die japanische Kirschblüte, zu sehen, müssen Sie nicht nach Japan reisen. Kommen Sie einfach zum Kirschblütenfest in die Gärten der Welt! Bereits zum 16. Mal findet das beliebte Fest zu Ehren der üppigen rosa Blütenpracht statt. Am 13. und 14. April können sich Asien-Fans auf ein vielfältiges Programm freuen: Erleben Sie Musik und Tanz aus Japan, China und Korea in traditioneller, bunter Tracht, entdecken Sie asiatisches Kunsthandwerk, staunen Sie über die phantasievollen Kostüme beim Cosplay-Wettbewerb und lassen Sie sich von asiatischen Köstlichkeiten wie Kimchi, Tako-yaki und zartem Mochi-Eis verführen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist im Parkeintritt inbegriffen. *Gärten der Welt, Eingang Eisenacher Str. 99*

Literarischer Liederabend mit der Komischen Oper



18. April
20 Uhr

Unter dem Motto „Oper für alle“ haben sich die Musikerinnen und Musiker der Komischen Oper für ihre Kammerkonzerte 2024 eine Reihe einzigartiger Orte in Berlin herausgesucht. Neben dem Schillertheater, dem Hangar 1 im Tempelhofer Flughafen sowie einem Zelt am Roten Rathaus und dem Kindl-Areal gehört auch die Bezirkszentralbibliothek Mark Twain zu den besonderen Spielstätten. Beim literarischen Liederabend lässt das Ensemble mit Werken von Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold und Amy Beach die Herzen von Literatur- und Musikliebhaber*innen gleichermaßen höherschlagen. *Bezirkszentralbibliothek Mark Twain, Marzahner Promenade 55 (im Freizeitforum Marzahn), Anmeldung unter Tel. 030 54704142, Eintritt frei (Spende erbeten)*

Marzahner Nachbarschaftsfest



25. Mai
14 bis 18 Uhr

„Wir sind bunt und weltoffen“ heißt das Motto für das diesjährige Marzahner Nachbarschaftsfest, bei dem der Victor-Klemperer-Platz bis zur Marzahner Promenade zu einem quirligen Treffpunkt der Kulturen, Generationen und Ideen wird. Schon zum 10. Mal lädt das Bündnis für Demokratie und Toleranz alte und neue Marzahner dazu ein, sich auszutauschen, kennenzulernen und gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt und ein friedliches Zusammenleben im Kiez zu setzen. Wie immer hat das Orga-Team, darunter Vertreter*innen von Vereinen, Wohnungsbaunternehmen, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Unterkünften für Geflüchtete und des Freizeitforums Marzahn, ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Lassen Sie sich von dem bunten Angebot aus kulturellen, spielerischen und sportlichen Beiträgen mitreißen und schließen Sie neue Freundschaften!

Marzahner Promenade, Victor-Klemperer-Platz, 12679 Berlin

Kinderoper: Eine Harmonie der Träume



22./23. Juni, 15 Uhr
und 24. Juni, 10 Uhr

Was ist schöner, als jeden Tag Nudeln zu essen und sein Lieblingslied zu hören? Die Königsfamilie im Schloss lebt diesen Traum. Verführt vom köstlichen Essen, sind die Musikerinnen und Musiker schon lange in das Schloss eingezogen. Seither werden die Menschen im Land von gruseligen Alpträumen geplagt. Nur die Königsfamilie kann noch gut träumen. Ob es die Menschen schaffen, sich den Stoff, aus dem die süßen Träume sind, zurückzuerobern? Mit „Eine Harmonie der Träume“ zeigen die 20 Kinder zusammen mit dem künstlerisch-pädagogischen Team des Kinderoperhauses Marzahn-Hellersdorf auf zauberhafte Weise, wie Austausch, Offenheit und Musik uns bessere Träume schenken. Mit Liedern wie „Der Mond ist aufgegangen“ und Wolfgang Amadeus Mozarts „Bona Nox“ begeistert das fantastische Musiktheaterstück Zuschauer*innen ab 6 Jahren.

Kulturforum Hellersdorf, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin

Sonntagskonzerte im Schloss Biesdorf

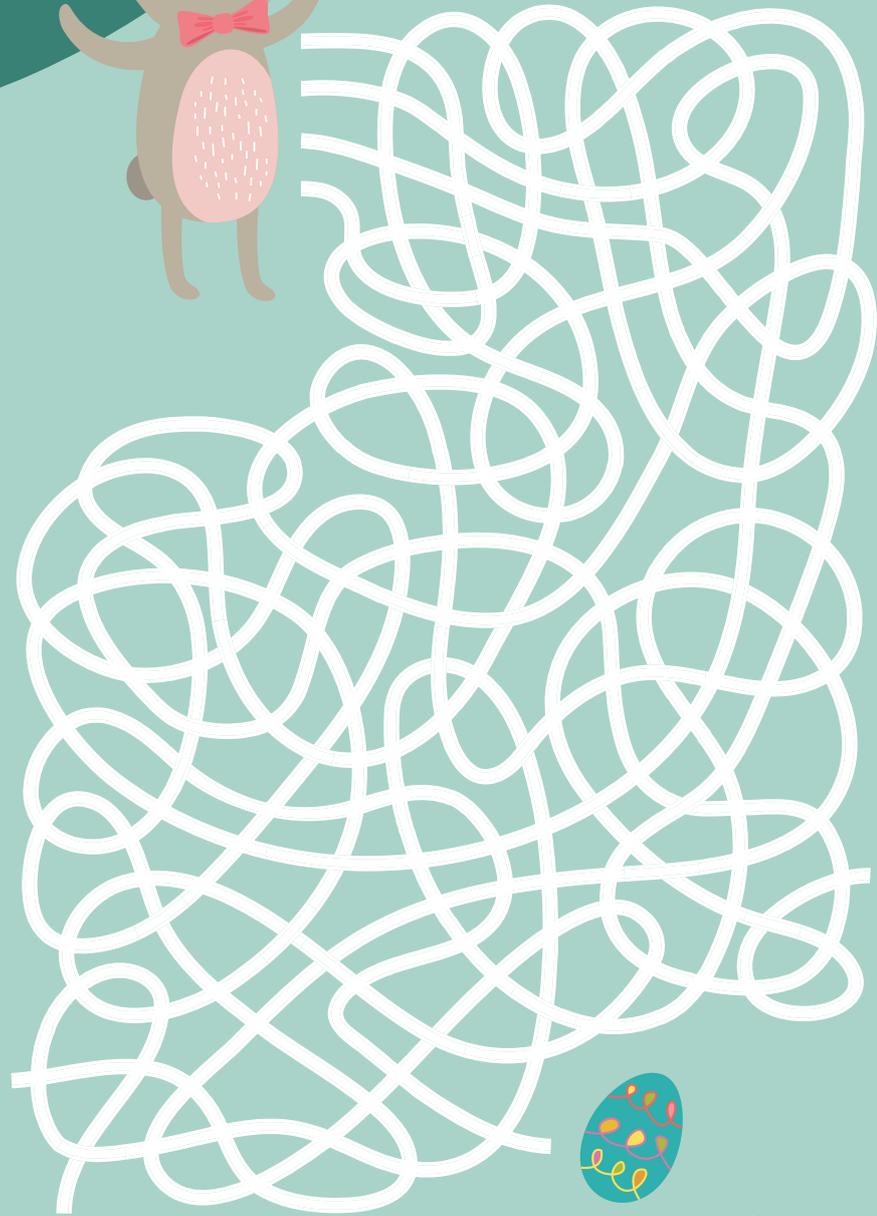
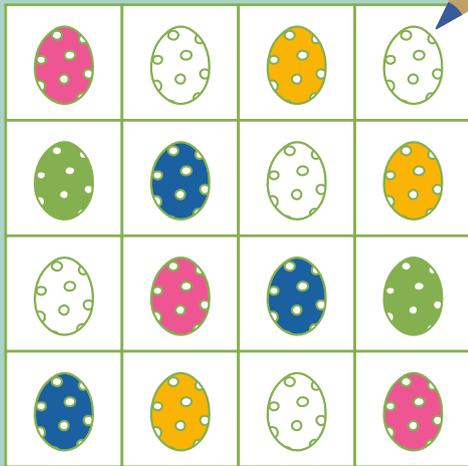


Jeden zweiten Sonntag
bis 9.6., jeweils 11 Uhr

Das Schloss Biesdorf, eigentlich eine spätklassizistische Villa, bietet Raum für wechselnde Ausstellungen und eine Vielzahl von Veranstaltungen, die jährlich mehr als 100.000 Besucher*innen anziehen. Die Reihe Sonntagskonzerte findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Biesdorf (BALL e.V.) und dem Amt für Weiterbildung und Kultur statt.

Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

Oster- knochelei



Wie löst du das Sudoku-Rätsel?
Keine Spalte und keine Zeile darf
ein gleichfarbiges Ei enthalten.

Der Hase hat ein Ei verloren.
Hilf ihm, es zu finden!



Wohnungsgenossenschaft

Marzahner Tor eG

Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin
www.marzahner-tor.de

Geschäftsstelle:

Mo., Mi., Fr. 9–13 Uhr | Di., Do. 9–18 Uhr
Tel. 030 54994248, service@marzahner-tor.de

Bereitschaftsdienst:

Tel. 030 549942-99, mobil 0171 3303665

IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2024, Redaktionsschluss 15.03.2024, nächste Ausgabe (Sommer): 15.06.2024
Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, Vorstand: Uwe Heß, Manuel Karasch
Konzeption, Design: REVOLUTION Werbeagentur, Redaktion: Marzahner Tor, REVOLUTION, Stefka Meyer
Fotos: aerogondo2/Shutterstock (S. 3, 31), Africa Studio/Shutterstock (S. 26), Akarawut/Shutterstock (S. 30), alexei_tm/Shutterstock (S. 3), Andrew Krasovickii/Shutterstock (S. 19), Andy P/Shutterstock (S. 14), Banana Republic images/Shutterstock (S. 12), Betsart/Shutterstock (S. 32), Dzianis_Rakhuba/Shutterstock (S. 17), inspiring.team/Shutterstock (S. 3), Irina Strelnikova/Shutterstock (S. 15), irina2511/Shutterstock (S. 21), jennylipets/Shutterstock (S. 20, 32), KanKhem/Shutterstock (S. 10), Kitreel/Shutterstock (S. 30), L. Feddes/Shutterstock (S. 11), Mariana Serdynska/Shutterstock (S. 3, 16), Marish/Shutterstock (S. 2), Markus Bachmann (S. 18, 19), Marzahner Tor (S. 3, 6, 12, 14, 23, 29), Mashmuh/Shutterstock (S. 6), Monkey Business Images/Shutterstock (S. 31), Nils Hendrik Muller/Getty Images (S. 24), Oksana Shufrych/Shutterstock (S. 10), ONYXprj/Shutterstock (S. 28), puaypuay/Shutterstock (S. 28), Robert Kneschke/Shutterstock (S. 1, 7), Sandra Golitsyna (S. 32), SeventyFour/Shutterstock (S. 5), Stokkete/Shutterstock (S. 31), SurfsUp/Shutterstock (S. 4), UladimirZuyev/Shutterstock (S. 27), werg/Shutterstock (S. 21), Wizard Goodvin/Shutterstock (S. 30), vso/Shutterstock (S. 2, 32)

Dieses Magazin wurde CO₂-neutral mit mineralölfreien Farben produziert und auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, das mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel ausgezeichnet wurde. Unterstütztes Klimaschutzprojekt: Waldökologie, Naturwaldaufforstung Schwarzwald

